

Artikel aus dem Intranet des Unternehmens EDS, an HP Company, in welchem Meike Bosserhoff arbeitet, erschienen am 13.10.2008.

„Das Lachen der Kinder ist das schönste Geschenk“

Letztes Update 09 Okt 2008

Meike Bosserhoff, Project Support Office N&C Hub Program Management, engagiert sich für Waisenkinder in Uganda



Angefangen hat das soziale Engagement der EDSerin Meike Bosserhoff für die Waisenkinder in Uganda mit einer Patenschaft, die sie 2005 für ein äthiopisches Kind übernahm. Mittlerweile hat die 28-Jährige bereits sieben Patenkinder, davon sechs aus Uganda, um die sie sich per Briefkontakt und regelmäßiger finanzieller Unterstützung kümmert. Dies allein war Meike Bosserhoff jedoch nicht genug. „Ich wollte persönlich helfen, mich einbringen und den Kindern Aufmerksamkeit und Zuwendung schenken“, so Meike Bosserhoff. Der Wunsch zu helfen brachte Meike Bosserhoff zu dem Entschluss, sich von Mai bis August 2008 unbezahlt freustellen zu lassen, um sich vor Ort um die bedürftigen Kinder in Uganda zu kümmern und sich dort persönlich von den teils verheerenden Lebensumständen ein Bild zu machen. Besondere Aufmerksamkeit galt bei ihrem Aufenthalt dort dem aktuellen Projekt der Hilfsorganisation Majirani, deren Vorsitzende sie ist.

2007 begann Meike Bosserhoff sich für die im gleichen Jahr gegründete Hilfsorganisation Majirani zu engagieren. Majirani vermittelt Patenschaften für bedürftige Kinder in

Mbale/Uganda und leistet durch Projektarbeit zudem Hilfe zur Selbsthilfe. Das aktuelle Projekt für das sich Meike Bosserhoff und Majirani einsetzen ist ein Waisenhaus in Mbale.

Das momentan von der Partnerorganisation WCN (Wid) Waisenhaus ist ein Provisorium, dessen Neubau schon im Land, auf dem das Waisenhaus stand, gehört jedoch nicht dem ehemaligen Landes, die zugleich die Hausmutter des Waisenhauses. In den letzten Monaten immer wieder Ärger und Probleme gegeben. „In den letzten Monaten mehr zugespitzt: Die Hausmutter lässt die Kinder spüren, dass sie nicht willkommen sind und straft sie mit Liebesentzug. Es besteht also dringender Handlungsbedarf“, so Meike Bosserhoff. „Die Kinder sind mit der Vorsitzenden von WCN in ein neues Haus umgezogen, leben dort derzeit im ehemaligen Haus des Waisenhauses. Es geht mit der Tilgung der letzten Raten in den Besitz von WCN über. Die Hausleiterin dürfen im alten Haus wohnen bleiben, bis s

„Die 30 dort untergebrachten Waisen- und Sozialwaisenkinder schlafen teilweise zu dritt auf einer



Matratze, weil zu wenig Platz da ist, um Betten aufzustellen“, berichtet sie. „Manche Kinder müssen sogar auf dem Boden schlafen.“ Auch die medizinische Versorgung der Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren ist sehr schwierig und das, obwohl die Infektionsgefahr aufgrund der hygienischen Umstände hoch ist. Ohne Strom, mit nur drei Öllampen und einer Feuerholz-Kochstelle leben die Kinder in dem heruntergekommenen Waisenhaus. „Die Kinder sind entweder elternlos, Straßenkinder oder leben in dem Heim, da ihre Eltern nicht die finanziellen Mittel haben, um sie zu ernähren“, so Meike Bosserhoff.



„Umso schöner ist es zu sehen, dass die Kinder trotz ihrer Situation so viel Lebensfreude haben. Als ich das Waisenhaus (El Shadai Family Home), in

welchem ich die meiste Zeit meines Uganda-Aufenthalts verbracht habe, im August verlassen habe, habe ich einem Jungen eine Glühbirne geschenkt, weil er sich die so sehr gewünscht hatte. Für mich war es eine winziger Betrag, für den Jungen eine riesengroße Freude. Er blickte mich mit strahlenden, fröhlichen Augen an und freute sich sehr“, erzählt Meike Bosserhoff. „Mit dem Lachen der Kinder bekommt man ein unbezahlbares Geschenk zurück.“

WCN hat inzwischen mit deutschen Spendengeldern eine Anzahlung für ein Grundstück für den Neubau des Waisenhauses geleistet. Die Kosten für das Grundstück (inkl. diverser Eintragungen) belaufen sich auf 10.000.000 Uganda-Shilling, das sind etwa 4.000 Euro. Hinzu kommen die Baukosten für das Waisenhaus, die etwa 50.000.000 Uganda-Shilling betragen würden. „Insgesamt müssen wir also in möglichst kurzer Zeit eine Summe von rund 24.000 Euro aufbringen“, erläutert Meike Bosserhoff. „Glücklicherweise konnten wir kürzlich durch Kirchenkollekten und Spenden vor Ort die Grundstücksraten tilgen. Aber wir sind nach wie vor auf Spendengelder und Unterstützung angewiesen, um den Kindern ein neues Zuhause zu schaffen.“

Wenn Sie ihm Rahmen des GVD 2008 oder darüber hinaus für den Neubau des Waisenhaus in Mbale in Uganda spenden und mithelfen möchten, den Kindern ein Zuhause mit Lebensqualität zu schenken, wenden Sie sich an [Meike Bosserhoff](mailto:Meike.Bosserhoff@majirani.org), Tel.: 06142/ 80-4435. Weitere Informationen und Berichte zum Fortschritt des Projektes erhalten Sie auch auf der Majirani-Homepage unter <http://www.majirani.org>.

Über <http://meike-fuer-afrika.de/index.php> können Sie darüber hinaus auch handgearbeitete ugandische Taschen, Batiken, Karten und Schmuck erwerben, deren Erlös zu 100 Prozent an das El Shadai Family Home geht, ein weiteres Waisenhaus (Jinja, Uganda), das Meike Bosserhoff unterstützt.